

Landtagsabgeordnete beim Politischen Forum

Mehr Mut für Veränderungen zeigen

MÜNSTER. Für Josefine Paul (Grüne) war es die erste reale Zusammenkunft mit einem größeren Kreis von Bürgern seit dem Corona-Lockdown, und auch die anderen Landtagsabgeordneten Simone Wendland (CDU), Annette Watermann-Krass (SPD) und Henning Höne (FDP) nutzten die Gelegenheit zum Dialog mit Bürgern im Politischen Forum „Mehr Mut zur Tat“ im Franz-Hitze-Haus.

Referenten und Teilnehmer saßen in gebührendem Abstand, kamen aber trotzdem gut ins Gespräch. Hans-Peter Kosmider als Sprecher des Forums lobte laut einer Pressemitteilung, dass „in der Corona-Krise die Regierungen und die Parlamente



Auf dem Podium (v.l.): Henning Höne, Simone Wendland, Hans-Peter Kosmider, Annette Watermann-Krass und Josefine Paul. Foto: pd

Mut zur Tat gezeigt haben. Sie haben die Notwendigkeit für die zunächst strikten Einschränkungen gut erklärt, auch wenn anfangs die Zusammenhänge nur ansatzweise klar waren.“

Zahlreiche Fakten kamen beim Politischen Forum auf den Tisch: Planungsverfahren für Infrastruktur (Baugebiete, Straßen, Bahn- und Stromtrassen, Glasfaserleitungen und Mobilfunkmasten) seien deutlich zu komplex. Das Bildungswesen sei unterfinanziert – mit zu wenig Lehrern, zu wenig individueller Förderung, oft ver-

alteten Gebäuden, unzureichender digitaler Ausstattung. Mehr und preiswerter Wohnraum setze mehr Bauland voraus. Und nicht zuletzt ein aktuelles Thema der Corona-Krise: Die Probleme in der Fleischindustrie seien seit Langem bekannt.

Wie die notwendigen Kurswechsel erreicht werden können, wurde zum Teil kontrovers diskutiert, auch die Frage, welche Rolle Wirtschaftswachstum spielt und wie dies mit Ressourcenschonung und Klimaschutz kombiniert werden kann.

| www.mehrmutzurtat.de

